

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang.

Dresden, 1896.

Franke Milch-Soße
 Balle, Klumpen, Familienpackung
 Dresdener Malzkorn
 Koch, Brand

Künstliche Zähne
 Chr. Sörup, Zahnkünstler
 Wettlinstr. 28, 1. Etage
 Gebisse, Zahngold, Zahnbrückenarbeiten, schmerzlose Zahnoperationen etc.

Photographische Apparate
 in reichster Auswahl
 bei **Emil Wünsche**
 Moritzstr. 20
 (gehört zur Post- und Telegraphen-Station)

Julius Beutler, Dresden, Wallstrasse 15
 empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen u. Herde, Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Glaswaaren
 jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfohlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rühl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten.
 Neumarkt II, Fernsprechstelle 1119.

Das Geschäft von **Bandagist** **M. H. Wendschuch sen.** beleuchtet sich un verändert schon seit **über 30 Jahren** **nur Marienstrasse 22^b** im Gartengrundstück neben den 23 Raben.
Hr. 4. Spiegel: Neujahrsempfänge, Vorgänge in Transvaal, Ostafrika, Südafrika, Südschiffahrt, Standardisirter, Rhythmischer Bitterung, **Sonnabend, 4. Januar.**

Politisches.
 Die Neujahrsempfänge sind in diesem Jahre ohne besondere „Nebensartigkeiten“ verlaufen. Etwas anders als sonst ist aber da, wo überhaupt politische Ansprachen gehalten wurden, die bestimmte Hoffnung auf Erhaltung des Friedens im neuen Jahre zum Ausdruck gekommen. Das die Knappheit der gewählten Reden sich im Uebrigen nur auf die nicht-französischen Empfänge beschränkte, dürfte bei dem rhetorischen französischen Nationalcharakter kaum zu verwundern sein, und so mag es denn auch als etwas Selbstverständliches hingenommen werden, daß allein in Paris ein längeres Redebeucl haltgefunden hat und zwar zwischen dem päpstlichen Nuntius Ferrata und dem Präsidenten Jellé Courne. Der Nuntius ließ förmliche Audienz-Anfragen für die „echte französische Nation“ aufstellen, die „durch den Glauben ihrer christlichen Brüder“, durch den „Reiz ihrer verführerischen Gesetze“ alle Herzen im Sturm erober. Natürlich mußte Angesichts dieser kunstvoll zubereiteten Rede auch der Präsident seine zu achtend entsprechend grell antworten, und seine Rede wimmelte denn auch von „hochherzigen Prinzipien“, „edlen Heberleistungen“, „Werken der Einigkeit, der Freiheit und des Fortschritts“ und ähnlichen schönen Dingen, die sich in französischen offiziellen Reden genau so ausnehmen wie Alexander in der Weihnachtsbaum, der jedes Jahr aus der Schachtel wieder hervorgeholt, säubert abgestaubt und aufgebügelt wird und dann im Glanz der Lichter so köstlich strahlt und glänzt, als wenn es lauter funkelnde Glasperlen wären. Wenn aber auch außerhalb Frankreichs diese hingelassen Redenarten ein wenig seltsam anmuten und nicht nur als ein Widerspruch zu den Thatfachen, sondern auch allmählich als recht abgekauft erscheinen, was schadet das? Die Hauptsache ist am Ende doch, daß die Franzosen selbst Gefallen daran finden und daß sich auch für die außerfranzösische Welt ein guter Reiz aus derartigen offiziellen Reden herausfinden läßt. Das ist aber hier ganz entschieden der Fall. Die friedlichen Versicherungen des Präsidenten Jellé Courne machen den Eindruck vollkommener Aufrichtigkeit, und die europäischen Friedenswünsche klingen dabei nur den ebenfalls aufrichtigen Wunsch haben, daß es Herrn Jellé Courne trotz aller schwachen Anträgen, die eine verordnete Sympathie gegen ihn ansetzt, gelingen möge, sich fast zu seinen hohen Kosten zu behaupten und so daß von ihm behauptet „unentwegt befestigt an herabzurufen“, zur Wahrheit zu werden.
 Aus ein Umstand könnte an den diesjährigen Neujahrsempfängen anfallen, nämlich, daß auch von derjenigen Stelle aus, die es unter den anwesenden Umständen recht dringend nötig hätte, sich vor aller Welt zu rechtfertigen, keinerlei Rede gehalten ist. Soll man dieses Schweigen, in das sich die Londoner offizielle Welt Angesichts des Jahreswechsels gefüllt hat, als ein Zeichen des tiefen Gewissens denken? Es ist schwer, mehr als schwer für den kontinentalen Politiker, auch nur noch an eine „relative“ Ehrlichkeit des Londoner Kabinetts zu glauben, nachdem zu all den intriquanten Winkelzügen, von denen die englische Politik in der letzten Zeit ausschließlich für Tadeln gezeichnet hat, nun auch noch ein elastischer Rechtsbruch hinzugekommen ist, mit dem selbst England in das neue Jahr hinstreift. Die Vorgänge, die sich zur Zeit in der südafrikanischen Burenrepublik Transvaal abspielen, sind nämlich nichts mehr und nichts weniger als ein von europäischen Händen unter hoher englischer Billigung unternommener Versuch, mitten im heißen Frieden ein freies, unabhängiges, arbeitames, aufstrebendes Volk brutal zu verewaltigen und es den in ihr Akt geradezu verurteilten englischen Anreizungsgelüsten zu opfern. England hat sein rauhgerigtes Auge schon seit langer Zeit auf die aufblühende südafrikanische Republik geworfen. Es hatte die Republik sogar schon einmal verdrückt. Das war im Jahre 1877, als die Buren durch einen unglücklichen Soffernkrieg in Noth gerathen waren. Jungs waren die Engländer bei der Hand, um die Buren mit der größten Ungewissheit von der Welt von der schweren Last ihrer Unabhängigkeit zu erleichtern, indem die Söhne Albions in selbstloser Weise den unangenehmsten Bissen herunterwürgten und alle Verdammungsbeiwörter glockenmäßig mit in den Kauf nahmen. Die Buren trüben aber die englische Nächstenliebe keineswegs gebührend zu würdigen. Vielmehr gingen sie vier Jahre später ein derartiges Nummer innerhalb des großen englischen Ragens an, daß dieser, der doch sonst unredliches Gut trefflich vertagen kann, sich plötzlich „umwendete“ und die Burenrepublik, wie feinerzeit der Wälsch den Jeros, wieder heraufgab. Selbst haben die Buren sich vor der englischen Schlägigkeit zu schütten gewußt. Das bestehende Vertragsverhältnis zwischen den beiden Ländern geht dahin, daß Vertreter der Republik mit fremden Staaten erst dann in Kraft treten, wenn England, dessen Regierung sie vor der Unterzeichnung vorliegen sind, von dem ihm innerhalb 60 Tagen zustehenden Einbruchrecht keinen Gebrauch gemacht hat.
 Inzwischen richte aber die unermüdlich thätige Intriquentpolitik Englands in Südafrika nicht. Der Plan, den sie gekümbelt hatte, um die Transvaal-Republik abermals zu verewaltigen, verurtheilt auf den inneren Zuständen des Landes. Gewisse politische Rechte stehen nämlich in Transvaal bloß den Landbesitzern, nicht den Fremden, den „Ultaandens“, zu. Diese Unterordnung erklärt sich sehr einfach aus dem Charakter dieser Elemente, die zum weitaus größten Theil sich nur ganz vorübergehend im Lande aufhalten, zu dem einzigen Zweck, um möglichst schnell reich zu werden und dann wieder zu verschwinden, wie sie

gekommen sind. Die besseren deutschen, französischen und amerikanischen Elemente verstehen diesen unterschiedlichen Rechtszustand zu würdigen und haben sich stets dabei bemüht. Nur die englischen Fremden, weiß rohes, wildes, mit allen Händen gebiertes Volk, hielten sich ungeachtet durch Umstände ihres Mutterlandes, mit der bestehenden Verfassung in Transvaal unzufrieden, um so einen Vorwand zu gewinnen, die „Gile“ Englands anzutreten. Diesen „Vorwand“ vernahm ein Herrscher der Südafrikanischen Gesellschaft Namens Jameson, der, nicht laut, mit einer Irregular Bande von ein paar Hundert Mann in das Gebiet der Republik einfiel und geradezu auf die Hauptstadt Johannesburg losmarchierte. Die Buren aber, auch nicht laut, zogen ihm entgegen, sprengten seine Bande auseinander und nahmen den Anführer gefangen. So lautet die letzte Nachrichten.
 Das Verhalten der englischen Regierung bei dieser Invasion erscheint in dem denkbar besten Licht. Nach Berlin, die von einem hinführligen Walle veröffentlicht worden sind, erscheint es ausgemacht, daß der Heberfall schon seit Wochen geplant und insbesondere auch dem „König der Kapkolonie“, Sir Cecil Rhodes, einen Mann von ebenem unangenehmen Charakter und Reichthum wie von weitem Gewissen bekannt gewesen ist. Eine Haupt- und Staatsaktion aber, die Herr Rhodes in Südafrika plant, weisen in London die Zeichen von den Tächern, jedoch der Götze, Herr Rhodes sei zwar ein Wissender, die englische Regierung in London aber ein unschuldiges weißes Lämmchen gewesen, eine geradezu naive kindliche Auffassung voraussetzen würde. In der gesamten Presse findet das englische Vorgehen die schärfste Verurtheilung. Ein angeheimes Berliner Blatt erklärt z. B., der Herr Jameson sei eine der unerhörtesten Rechtsbrüche und Verhefte gegen das Völkerecht, den die Geschichte überhaupt zu verzeichnen habe und der eine Parallele nur in dem Verhalten Ludwigs XIV. gegen das damals ohnmächtige Deutschland finde. Trotzdem hat Herr Chamberlain die Stirn, an den Präsidenten Krüger um eine „hochherzige Behandlung der Verwundeten und Gefangenen“ zu telegraphieren. Das ist die erste amtliche Kundgebung in der Sache! So ist es doch wirklich schwer, seine Satire zu schreiben. Herr Krüger wird schon wissen, was er zu thun hat, trotz Herrn Chamberlain. Die Verwundeten müssen natürlich zunächst gepflegt werden, um dann zur freigezüglichen Aburtheilung zu kommen. Die Gefangenen aber sind nichts als gemeine Inhabiter, die sich von vornehmlich klar darüber sein müssen, daß ihrer das Stabsrecht warte.
 Die deutsche Regierung wird wegen ihrer guten Beziehungen zu der Transvaalrepublik und wegen der deutschen Interessen in Südafrika mit in erster Linie vor dem englischen Streifenbruch betroffen. Der feindschaftliche Tendentenwechsel zwischen dem deutschen Kaiser und dem Präsidenten der Republik Krüger im Juli vorigen Jahres gab einen Beweis von der Heftigkeit des deutschen Verhältnisses zu dem Transvaalstaat. Um so wirkungsvoller wird der Eindruck sein, den das korrekte und entschlossene Vorgehen Deutschlands gegenüber dem jetzigen englischen Rechtsbruch in Transvaal macht. Von London aus scheint auf die deutsche Frage, „was England zu thun gedenke, um den durch das Völkerecht und die internationalen Verträge gewährleisteten Rechtszustand in Südafrika wieder herzustellen“, eine Antwort noch nicht erfolgt zu sein. Es dürfte auch nach Lage der Sache für Lord Salisbury einige Ueberlegung dazu gehören, um die auf einen solchen Fall geminteten ausweichenden Nebenarten herauszulassen. Die einzige Säule, die es für das begangene Verbrechen geben würde, die Entziehung des Freiheits der britischen Südafrika-Gesellschaft, wird in doch zu keinen Fall geleistet werden. Im Uebrigen mögen die Engländer sich nun zu entschuldigen suchen, wie sie wollen, keine Verdrehungsstücke werden ihnen über die Thatfache hinweggehen, daß die fremden interessierten Mächte eine Verewaltigung des Burenstaates durch England zu dulden nicht in der Lage sind. Darum werden die Herren ihr Verhalten einzurufen haben. Die Buren selbst könnten zu einem wirksamen Widerstande gegen England das Beste beitragen, wenn sie mit der Transvaal-Republik, nach der England ebenfalls läuten ist, ein enges Schutz- und Trutzbündnis schloffen. Für die internationale Politik der europäischen Mächte aber zeigt die neueste Großthat der Engländer in Südafrika aufs Neue mit voller Klarheit die Notwendigkeit eines festen gemeinsamen Zusammenschlusses gegenüber dem Afsreich. Wenn trotz alledem in unserem lieben Vaterlande noch Leute vorhanden sind, die im Namen der „wahren deutschen Interessen“ verlangen, daß der deutsche Michel seinen englischen Hengst „hudebad“ nehmen soll, so kann man eben nur sagen: „Sie werden halt nicht alle, die — Klugen und Versändigen.“

Kavallerie feindliche Bataillone erfolgreich attackirt und dabei noch Gefangene machte.
 Amiens, 4. Januar. Von der 1. Armee hat General v. Pentheim am 1. Januar früh die feindlichen Truppen auf dem linken Seine-Ufer unter General Noye überfallen und zerstreut: 3 Bataillone, 2 Kanonen, 4 bis 5000 Gefangene abgezogenen.
Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 3. Januar.
 Berlin. Dem heute Vormittag über das Verenden des Prinzen Alexander ausgesprochenen Suizid zufolge haben die englischen Erscheinungen in der Frage sich weiter ausgebildet. Der Kaiserstand bleibt absehbar beständig. — Der französische Vorkämpfer überreichte bei der Cour am Neujahrstag dem Kaiser ein Dankschreiben des Präsidenten Jellé Courne für die Sendung des Glückwunsches. — Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Genähte, deren Verhandlung sich nicht stellen ließe, werden von einer Auseinandersetzung zwischen dem Kaiser und dem Prinzen Friedrich Leopold anlässlich des Anfalls, den die Prinzessin hatte, als eine ohne männliche Begleitung Schicksal des und auf dem Wege einbrach. Die Angaben über Folgen, welche diese Auseinandersetzungen für den Prinzen Friedrich Leopold gehabt haben sollen, sind noch zu wenig verbürgt, als daß die „Nat.-Ztg.“ sie wiedergeben will. — Dem Benehmen nach wiederholte Kaiser Wilhelm am den Neujahrsglückwunsch des Fürsten Bismarck mit einem längeren laudatorischen Handschreiben. — Am 3. Januar telegraphischen Auftrags des Kaisers begibt sich Fürst von Stolbet nach Baden-Baden, um die inilige Aufstellung des Kaisers an dem entscheidenden Unglück, welches durch die Explosion im Brangelstakt über die Bergarbeiter-Bewältigung des Waldburger Reviers und insbesondere über die ihrer Eindecker benutzten Familien heringebrochen ist, Ausdruck zu geben. — Die hiesigen Blätter sind einstimmig in der Meinung über die Niederlage Dr. Jameson's in Transvaal. — Nach einer Meldung aus Rom wird die Abstimmung Kammerlins vor Mitte Januar nicht erfolgen.
 Berlin. Bezüglich der Ablehnung des Central-Ausichstufes zur Förderung der Augen- und Volkspiele und der deutschen Turnvereine, die an den olympischen Spielen in Griechenland zu teilnehmen, wird der „Nat.-Ztg.“ aus Athen telegraphirt: Die heutigen Sitzungen Athens forderten einstimmig das griechische Komitee auf, einetichs vor Coubertin die unbedingtste Zustimmung seiner dreifachen Ausstellungen oder seinen Austritt aus dem Internationalen Komitee zu verlangen, andererseits der deutschen Turnvereine für zu machen, daß die diesjährigen olympischen Spiele weder unter französischer Leitung noch Unterstützung oder Vorkontrolle stehen, sondern ausschließlich von Griechenland mit griechischen Gesichtspunkten für alle Kulturvolker benutzbar werden. Besonders unwillig erregte Coubertin's dreifache Behauptung, das griechische Komitee sei „deutlich geistlich“. Der Generalsekretär Coubertin bereitet auf besonderen Befehl des Komitees ein neues Schreiben an die deutschen Turner vor, worin Coubertin's Anstalt an Griechenland mit Entschiedenheit zurückgewiesen wird. Auf die Adresse der „Nat.-Ztg.“ ein Schreiben des Herrn Coubertin aus Paris zu, worin er dagegen protestirt, daß er die Deutschen nicht abzulehnen zu hat, zu dem Kaiser Kongresse eingeladen habe, es habe den deutschen Militärattache in Paris, Herrn v. Schadow, freudig, um ihn zu bitten, die Bezeichnung der Väter der deutschen Turnvereine in Griechenland zu ermöglichen. Herr v. Schadowkoppen habe dies in höflicher Form abgelehnt. Je nachdem Salangen in dem Komitee eintreten, soll auch Deutschland eine Vertretung in demselben erhalten.
 Berlin. v. d. Goltz' Reich hat nach seiner Rückkehr aus türkischem Dienst das Kommando der 5. Division (Grenadier u. C.) bisher General v. Falkenstein erhalten.
 Köln. Bei hiesigen Großindustristen ist folgendes Telegramm aus Victoria eingetroffen: Die Buren haben Dr. Jameson's Heberbande nach Südafrikaner Kampf geschlagen, hasten die weisse Flagge auf Victoria.
 Kiel. Der deutsche Schoner „Antie Dixis“ ist vollständig verwickelt. Das Schiff ist zweifels in der Nordsee während der Deckerbestimmung mit der ganzen Mannschaft untergegangen.
 Mühlhausen. Der Direktor Albrecht Engel ist aus der Aktiengesellschaft Tollfus, Wieg u. Co. ausgeschieden und hat bei dieser Gelegenheit den Fabrikarbeitern 5000 Mk. gegeben.
 Mannheim. Hochwasser richtete im Breitenberggebiet großen Schaden an. Im Neckarthal sind einzelne Dörfer theilweise überschwemmt. Der Rhein und Neckar stehen hier 7 Meter hoch, weiteres Wachsen nicht bezwar.
 Wien. Die Verhandlungen der Regierung wegen Festanstellung des Nordwestbahnen sind zum Abschluss gekommen. Paris. Der sozialistische Deputierte Courton wurde auf der Sitzung von einem eifersüchtigen Chermann, bei dem Courton Hausfreund war, durch einen Revolverstich an der Stirn verletzt. Der Thäter wurde verhaftet.
 Rom. Die zwei nach Albanien geschickten vermuthlich entführten Beamten sind, wie es scheint, von Dr. Travers überredet worden, über Italien nach Absinken zurückzukehren, worauf die Regierung beschloßen haben soll, sie als Geiseln festzuhalten.
 Rom. Aus Ansuchen der italienischen Regierung übernahm der deutsche Konsul in Transvaal den Schutz der italienischen Unterthanen dortselbst.
 London. Die „Reformers Gazette“ veröffentlichte eine Unterredung mit dem Konsul des Transvaal-Staates White, welcher mittheilt, daß er Zweifeln erhalten habe, nach welchen alle möglichen Versicherungen zur Anrechtshaltung der Lebens- und zum Schutze des Eigentums getroffen seien. Die Regierung der südafrikanischen Republik habe aber eine Befattnung zur Verabfolgung des Publikums erlassen, in welcher sie versichert, daß sie alle Beschwerden unmittelbar den gesetzgebenden Körpern zur Verabreichung vorlegen werde. Um einem etwaigen Reichthum zu Johanneburg vorzubeugen, habe die Regierung alle Steuern auf Lebensmittel aufgehoben und um Unruhen zu verhindern, habe sie dieselbst 1000 Freiwillige aller Nationalitäten als Polizeitruppen in Gild und Dienst genommen.
 London. Lord Salisbury empfing heute Nachmittag im Auswärtigen Amte den deutschen sowie mehrere andere Botschafter. — Nach der „Ball-Koll Gazette“ wird Dr. Jameson vor ein Kriegsgericht gestellt und werden seine Truppen einziehen lassen. Mehrere Kompanien des 3. in Südafrika stehenden sogenannten Black-Boat-Regiments werden abgezogen werden, um mit Gewalt den Vermarsch einer zweiten Expedition aus Mafeking zu verhindern. Das das Unternehmen Dr. Jameson's ein lange und sorglich vorbereitet war, dafür liegen jetzt unzweifelhafte

W. Hennemann's Weinhandlung (Fischmann & Grahll)
 Bismarckstr. 33, Ecke Gärtnerei-Str. 38 und Weinstraßen

Vor 25 Jahren.

Bourgoigne, 4. Jan. Am 2. Reconnoissierungs-Gefecht bei Gros, südlich Delle, infolge dessen 20 zurückgedrängte Franzosen jenseits der Schweizer Grenze entzweit wurden.
Amiens, 4. Jan. Am 2. u. 3. Jan blutige, aber siegreiche Kämpfe der ersten Armee der Bapanne. Am 2. nämlich, wie die 2. Brigade von Mittag bis Abend alle Angriffe überlegener feindlicher Kräfte ab und machte dabei 200 Gefangene. Am 3. behauptete sich die verammelte 1. Division und 1 Detachement unter Prinz Albrecht Tohn in blühendem Kampfe gegen 2 feindliche Armeekorps, wobei unsere Truppen am Abend zwei Dörfer mit dem Besatzung nahmen und wieder einige Hundert Gefangene machten. Der Feind trat nach den ersten unüberwindlichen Verlusten in der Nacht zum 4. den Rückzug nach Veras und Fonten en, wobei die verfolgende

Beweise vor. Ein von einer beliebigen Zeitung veröffentlichter Briefbrief...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

15 Kapitäne und Steuerleute der „Reite“, nämlich die Herren Kapitäne...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

Der Standinavische Circus Albert Schumann hat vorgetan die Aufführung seiner großen Ballet-Ausstattungsstücke...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

1895. 1. 1. Auf einem in der Zehnhalle zu Tenover von der Seite der Westseite...

Zeitliches und Zählisches.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber die Neujahrsestlichkeiten am Berliner Hofe berichtet die „Post“...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

Wanderung richtete. Um 12 Uhr begab sich der Kaiser zu Fuß zur...

Der Kaiser fuhr gestern früh 9 Uhr 18 Min. mit dem fahrplanmäßigen Zuge von Potsdam nach Berlin und begab sich...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

dafür ist auch die ganze Tonart, mit welcher die Reichs-Verhandlungen...

Zur Verhaftung Hammerstein's werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Nach den Aussagen der Zeitung 'Aly' in Athen...

Sie befinden sich vielmehr bei ihren Verwandten in Teutoburg und in Deutschland...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

Der Kaiser fuhr am Neujahrstage Nachmittags beim Reichskanzler...

zu einer englischen Annexion, und erklären, Frankreich könnte ebenso wenig...

Italien. Eine von einer unbekannten Frau an den Kaiser gelehrte...

Spanien. Aus Habana (Cuba) wird gemeldet, daß das Revolutionskomitee...

Belgien. Beim Neujahrsempfang sprach König Leopold seine Aufrichtigkeit...

Türkei. Der Minister des Aeußeren, Tewfik Pascha, hat den Vorschlag...

Bulgarien. Getüchtliche verlautet, daß der russische General Obratow...

Amerika. Eine amtliche Erklärung aus Washington bestätigt in klarster Form...

Afrika. Ueber die Vorgänge in der südafrikanischen Republik Transvaal...

Die Regierung in Brüssel hat kürzlich die Nachricht empfangen, daß die...

Kunst und Wissenschaft.

4 Sonnabendbesper in der städtischen, Samstags 2 Uhr: 1) Polka über den Choral...

7 Nach vorläufiger Befragung ist das Repertoir der Königl. Hofoper...

7 Mittheilung aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters: Wie auf dem...

7 Zum Benefiz für Fräulein Angela Birag geht heute Abend im Residenztheater...

7 Heute, Sonnabend, halb 8 Uhr findet im Musikbureau Otto Lamborg's...

7 Am heutigen Zinfano-Concert im Gewerbehause gelangen unter...

7 Die Münchener Königl. Hofmusik-Intendant, erst kürzlich nach...

7 Ende des abgekauften Jahres ist Frau Dr. jur. Emilie Gempin...

7 So ja, A.: Warum hast Du denn Deine Verlobung mit Fräulein...

7 So ja, A.: Warum hast Du denn Deine Verlobung mit Fräulein...

7 So ja, A.: Warum hast Du denn Deine Verlobung mit Fräulein...

7 So ja, A.: Warum hast Du denn Deine Verlobung mit Fräulein...

7 So ja, A.: Warum hast Du denn Deine Verlobung mit Fräulein...

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Die trauernde Wittve
Louise Gröschel geb. Häse.

Am 1. November des vergangenen Jahres verstarb nach langer, schwerer Krankheit in Gienkerle-Religion, Bistum (Austrian), unsere liebe, gute, unvergessliche Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Fran Emilie verw. Zumppe geb. Flemming,
in ihrem 71. Lebensjahre.
Dies zeigen, mit der Bitte um hilfes Beileid, an
Die trauernden Hinterlassenen.
Hierdurch allen Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Mutter, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau
Wilhelmine Schramm
geb. Strauss,
gestern sanft verschieden ist.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 1/2 5 Uhr auf dem Johanner Friedhofe statt.
Neu Morgen 10 Uhr erlöste Gott meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau
Lena Hochmuth,
verw. geb. Weck,
durch einen sanften Tod von ihrem langen, mit Geduld getragenen Leben.
Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch zur traurigen Nachricht.
Der trauernde Gatte
Bruno Hochmuth
im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Dresden, den 3. Januar 1896.
Die Beerdigung findet Montag, den 6. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des weiten Friedhofes aus statt.
Hiermit allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Abend 1/7 Uhr nach langem, schwerem Leiden unter treuliebender Gattin und Vater, der Schneidermeister
Friedrich Zeidler
sanft und ruhig verschieden ist. Dies zeigen tiefbetrübt an
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag 1/2 1 Uhr vom Tollenwitzer Friedhofe aus statt.
Die Beerdigung unseres theuern Entschlafenen des
Herrn Otto Bender
findet Sonntag Nachmittags 1/2 3 Uhr vom Lauenburger aus statt.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung unseres unvergesslichen, herzensguten Schwagers
Helmi
findet Sonntag den 4. Januar Nachm. 1/2 5 Uhr vom Tollenwitzer Friedhofe, Altmarkt 1, aus nach dem Tollenwitzer Friedhofe statt.
Dresden (Schreibergasse 1), den 3. Januar 1896.
Ernst Koch,
Emilie Koch geb. Winkler,
Margarethe Koch.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Die trauernde Wittve
Louise Gröschel geb. Häse.

Am 1. November des vergangenen Jahres verstarb nach langer, schwerer Krankheit in Gienkerle-Religion, Bistum (Austrian), unsere liebe, gute, unvergessliche Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Fran Emilie verw. Zumppe geb. Flemming,
in ihrem 71. Lebensjahre.
Dies zeigen, mit der Bitte um hilfes Beileid, an
Die trauernden Hinterlassenen.
Hierdurch allen Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Mutter, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau
Wilhelmine Schramm
geb. Strauss,
gestern sanft verschieden ist.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 1/2 5 Uhr auf dem Johanner Friedhofe statt.
Neu Morgen 10 Uhr erlöste Gott meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau
Lena Hochmuth,
verw. geb. Weck,
durch einen sanften Tod von ihrem langen, mit Geduld getragenen Leben.
Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch zur traurigen Nachricht.
Der trauernde Gatte
Bruno Hochmuth
im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Dresden, den 3. Januar 1896.
Die Beerdigung findet Montag, den 6. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des weiten Friedhofes aus statt.
Hiermit allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Abend 1/7 Uhr nach langem, schwerem Leiden unter treuliebender Gattin und Vater, der Schneidermeister
Friedrich Zeidler
sanft und ruhig verschieden ist. Dies zeigen tiefbetrübt an
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag 1/2 1 Uhr vom Tollenwitzer Friedhofe aus statt.
Die Beerdigung unseres theuern Entschlafenen des
Herrn Otto Bender
findet Sonntag Nachmittags 1/2 3 Uhr vom Lauenburger aus statt.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung unseres unvergesslichen, herzensguten Schwagers
Helmi
findet Sonntag den 4. Januar Nachm. 1/2 5 Uhr vom Tollenwitzer Friedhofe, Altmarkt 1, aus nach dem Tollenwitzer Friedhofe statt.
Dresden (Schreibergasse 1), den 3. Januar 1896.
Ernst Koch,
Emilie Koch geb. Winkler,
Margarethe Koch.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Hugo Schulz, Fabrikbesitzer
Magdalene Schulz geb. Kühl
Vermählte.
Dresden, Bez. Dresden. Waldwitz-Dresden.

Todes-Anzeige.
Dem lieben Gott hat es gefallen, unsern lieben Sohn
Günther
heute Mittag 1/12 Uhr wieder zu sich zu nehmen.
Dresden, am 3. Januar 1896.
Die trauernden Eltern
Gustav Härtig und Frau
Martha geb. Bücking.

Heute Abend erlitt uns der unerwartete Tod unsern treuliebenden, theuern Vater, Schwiegervater und Großvater.
Herrn Amtsthierarzt
Ernst Theodor Walther
an den Folgen eines erneuten Schlaganfalles. Mit der Bitte um stille Theilnahme
die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Baugen, Dresden und Chemnitz, den 2. Januar 1896.

Donnerstag, Abends 1/10 Uhr, entlief sanft nach schwerem Leiden im Alter von 62 Jahren unser herzensguter Vater, Schwieger- und Großvater, der Tischlermeister
Karl Friedrich Louis Straube.
Dies zeigen lieben Freunden und Bekannten tiefbetrübt an
die trauernden Kinder.
Die Beerdigung findet Sonntag, d. 3. Januar, Nachm. 3 Uhr, von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme und das mir erwiesene Beileid bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes
Moritz Emil Gröschel,
Privatus.
Am liebsten Dank dem Herrn Pastor für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Huber für sein rasches Besuchen, den theuren Entschlafenen mir zu erhalten.
Nieder-Röhsen, den 2. Januar 1896.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 4. Seite 5 — Sonnabend, 4. Januar 1896.

Otto Scharfe's
Etablissement „Pirnaischer Platz“.
 Mitronomisches, feines bürgerl. Familien-Restaurant, 1. Ranges.
Täglich Gr. Gesangs- u. Instrumental-Concert
 ausgeführt von der **1. Tiroler Sängergesellschaft**
Paul Eder aus Meran.
 Inhaber der großen Musikschalle und des Ehren diploms
 1. Klasse von der Ausstellung Deutscher Kunst- u. Industrie-
 Erzeugnisse London 1891,
 und des vorzüglich geschulten **Künstler-Orchesters** des Hrn.
Musikdr. Metzler. Ende 11 Uhr.
 Glas-Veranda Eintritt frei.
 Sonn- u. Festtags 2 Concerte, Nachm. 4 Uhr u. Abds. 7 1/2 Uhr.
Achtung. In Wochentagen täglich **Achtung.**
 Nachm. v. 5—7 1/2 Uhr
Grosses Instrumental-Concert.
 Zu diesen Nachmittags-Concerten Eintritt gänzlich frei.
 Jeden Sonn- u. Festtag Vorm. von 11 Uhr ab
Früh-Schoppen-Concert.
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Telegramm!
Die 3 Trompeterinnen
von Säckingen.
Neumann's
Concerthaus,
 8 Schönergasse 8.
 Heute Sonnabend
grosses Doppel-Concert,
 ausgeführt von
2 Damen-Kapellen,
 18 Personen.
Feinste Toilette.
 Eintritt frei. Auf. 5 Uhr. Eintritt frei.
 In Vertretung: **E. Tetteborn.**

Münchner Hof
 Hotel und Concerthaus,
 Kreuzstraße 21. T. A. I. 3195.
 Eintritt frei! Täglich grosses Concert
Tyroler Gesangs-Concert
 der überall mit größtem Beifall aufgenommenen
Tyroler Concertsänger-Gesellschaft Hans Spiess
 aus Innsbruck, 6 hübsche junge Damen, 1 Herr, in pracht-
 vollen Tyroler National-Kostüm.
 Die Gesellschaft ist im Besitz des Rumtschines von Königl.
 Hoch-Concertatorium für Musik und Gesang in Dresden.
 Eintritt frei! Anfang 8 Uhr. Eintritt frei!
 Wer im Centrum Dresdens gut u. billig wohnen will, benutze
 die nahe Tramway Georgplatz (10 Pf.) u. wohne im **Münchner**
Hof, Kreuzstraße 21. Comfort. Zimmer von 1,25—2 Mk. mit
 Concert-Eintritt. Hochachtungsvoll **E. Martin.**

„Zur Börse“
 19 Scheffelstraße 19.
Tägl. grosses Concert
 ausgeführt von der
Damen-Kapelle „Figaro“.
 Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **C. Weier.**
 Einzig dastehend! Einzig dastehend!

„Stadt Zittau“
 6 Ritterstrasse 6.
Tägl. grosses Concert
 und Auftreten des „Zweibeinigen Orchesters“
 sensationelle Neuheit auf dem Gebiete der Musik. Einzige!
 Auftreten des Universal-Instrumental-Virtuosen
Henry Constantin.
 Derselbe spielt 6 Instrumente zu gleicher Zeit.
 Niemand soll veräumen, sich dieses interessante Orchester anzusehen.
 Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Telefon N. II 2221.
 Hochachtungsvoll **Ernst Baarmann.**

Apollo-Theater,
 Dresden-Neustadt's einzige Variété-Bühne,
 Görlitzerstrasse.
 Tägliches Auftreten der vorzüglichsten u. neu engagierten
 Künstler-Spezialitäten 1. Ranges.
 Art. **Trudi Silvius.** Kostüm-Fant. Zombrette. **Mrs. Joe**
 und **Gige,** urkomische Musik-Clowns. **Art. Auguste Vierrath,**
 Kostüm-Zombrette. **Mrs. G. Hallway** und **Miss Lisley,**
 Entartungs-Kauzler mit ihren atomburgen neuesten Missionen.
 Täglich neues Repertoire! **Mr. G. Frankloff,** Concert-Maler
 u. d. electr. Notationstafel.
 Anfang 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
 Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Austern-Salon,
Wein-Restaurant 1. Ranges
„ZUM NEUEN PALAIS DE SAXE“
 9 Neumarkt 9.
 Hochfeine Küche.
Frühstück zu kleinen Preisen. Täglich: Real turtle a 50 Pf.
Diners fünf Gänge zu Mk. 1.50 von 12 1/2—3 1/2 Uhr.
Soupers aus vier Elite-Gerichten zu Mk. 2.
 Schwedische Schüssel.
Weine aus den Kellereien der Firma G. T. Pfüg jr.
Austern 10 Stück Mk. 2.20
 direkt von den Banken der „Aktien-Gesellschaft für künstliche Zucht“, Holland.
 Englische Burnham-Natives 10 Stück 3 Mk.
 Austern-Versandt. — Telefon Amt I. 3003.
 Hochachtungsvoll **A. Müller.**

Zum
Chinesen
 grosse Brüdergasse 23.
Täglich Gesangs-Concert.
 1 Damen, 2 Herren, unter Direction
L. Ruderer aus Graz.

Intern. Concert-Haus
Stille Musik,
 48 Bauhnerstraße 48.
Grosses Concert
 des berühmten, allgemein beliebten Damen-Künstlerinnen-Septetts
Amados.
 Konkurrenzlose Leistungen.
 Prachtvolle Soirée-Toiletten.

Das Ensemble kommt direkt aus Amsterdam und gastierte
 während des Sommers mit sensationellem Erfolge 3 Monate im
 Zeebad Ostende. Anfang 7 Uhr.
 Hochtags-Programm 15 Pf. Sonntags-Programm 25 Pf.
 Sonntags 2 Concerte: Auf. Nachm. 1 Uhr, Abends 7 1/2 Uhr.
 Da ich weder Kosten noch Mühe scheut habe, meinen ver-
 ehrten Gästen durch das Engagement dieses einzig bestehenden
 Ensembles einen Genuss zu bieten, wie ihn kein anderes Establish-
 ment zu bieten im Stande ist, so hoffe, daß meine Bemühungen
 durch einen recht zahlreichen Besuch unterstützt werden.
 Achtungsvoll **Otto Ahrens.**

Pariser Garten,
 Gr. Meißnerstr. 13. Gr. Meißnerstr. 13.
Täglich grosses Concert,
 ausgeführt von dem rühmlichst bekannten
Kärnthner Quintett,
 genannt die „schneidigen“
Donau-Weibchen,
 unter Leitung des Herrn **Theodor Fieber.**
 Für Gelangskunde gemüthliche Abende versprechend, bittet
 um gütigen Zutritt.
 Hochachtungsvoll **Aug. Wude.**

„Boulevard“
 Kreuzstraße 7 und Friedrichs-Allee.
Täglich gr. Concert von der schneidigen Damen-
 Kapelle **Prinz Heinrich.**
 Anfang 6 Uhr, Sonntags 1 Uhr.
 Achtungsvoll **Emma v. Richter.**

Prächtige Schlittenfahrt
 durchs Müglitzthal nach **Laurenstein.**
Hotel Stadt Teplitz
 empfiehlt dem geehrten Publikum seine neu renovirten Lokalitäten,
 sowie gute Küche, B. Weine und echte Biere.
 Hochachtungsvoll **August Aehnel, Bes.**

Selten schöne Schlittenbahn
 nach
Schweizermühle.
 Auf Wunsch — telegraphisch, brieflich — stellt Herr Schreiber
 Schweizermühle Schlitten für Bahnhof Rönitzsch, Stallungen
 gut und zahlreich.

Bastei, Sächs. Schweiz.
 Post- und Telegraphen-Station.
Schöne Schlittenbahn, prächt. Winterlandschaft.
Angenehm durchwärmte Lokalitäten.
Warme Stallung für 60 Pferde.
 Auf vorherige Bestellung stehen meine Schlitten am Bahnhof
 Pirna bereit.
 Gebahnte Wege von Rathen und Wehlen heranz.
 Hochachtungsvoll **R. Leukroth.**

Hotel
zur grünen Tanne
Radeberg am Markt.
Wunderbare Schlittenbahn
 durch die **Trosdener Gaid.**
 Saal und Gesellschaftszimmer stets gut besetzt.
 Telefon 812.
 Hochachtungsvoll **Albert Stürze.**

Schlittenbahn ab Pirna
 nach **Bastei, Schweizermühle etc.**
 Gutbespannte vierhändige Schlitten stehen bei vorheriger Be-
 stellung am Bahnhof Pirna bereit.
 Telefon Nr. 791. Posthalterei Pirna.

Kgl. Zwingerteich.
Heute
Gr. Militär-Concert.
 Anfang 2 Uhr.
 Abends großes Militär-Concert.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Gasthof Rappitz
 In meinem Sonntag den 5. Januar 1896 stattfindenden
Karpfenschmaus
 erlaube ich mir hierdurch freundlichst einzuladen.
 Hochachtungsvoll **E. Gebauer.**

Nr. 1. Seite 7. — Sonnabend, 4. Januar 1896

Arrangement der Firma F. Ries.
Heute Sonnabend d. 1. Jan. 1896 Abends 7 1/2 Uhr
Musikhaus (Braun's Hotel)
Musikal.-humorist. Vortragsabend
Otto Lamborg.
 Streifen 3 und 2 M., Stuhlplätze 1 M. in der
 H. Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus),
 H. Lamborg nimmt auch die kgl. H. Musikalienhandlung
 Ad. Brauer (F. Plöner), Neustadt, entgegen.
 Preisgeld von 10-12-15-20-30-40-50-60-70-80-90-100-110-120-130-140-150-160-170-180-190-200-210-220-230-240-250-260-270-280-290-300-310-320-330-340-350-360-370-380-390-400-410-420-430-440-450-460-470-480-490-500-510-520-530-540-550-560-570-580-590-600-610-620-630-640-650-660-670-680-690-700-710-720-730-740-750-760-770-780-790-800-810-820-830-840-850-860-870-880-890-900-910-920-930-940-950-960-970-980-990-1000-1010-1020-1030-1040-1050-1060-1070-1080-1090-1100-1110-1120-1130-1140-1150-1160-1170-1180-1190-1200-1210-1220-1230-1240-1250-1260-1270-1280-1290-1300-1310-1320-1330-1340-1350-1360-1370-1380-1390-1400-1410-1420-1430-1440-1450-1460-1470-1480-1490-1500-1510-1520-1530-1540-1550-1560-1570-1580-1590-1600-1610-1620-1630-1640-1650-1660-1670-1680-1690-1700-1710-1720-1730-1740-1750-1760-1770-1780-1790-1800-1810-1820-1830-1840-1850-1860-1870-1880-1890-1900-1910-1920-1930-1940-1950-1960-1970-1980-1990-2000-2010-2020-2030-2040-2050-2060-2070-2080-2090-2100-2110-2120-2130-2140-2150-2160-2170-2180-2190-2200-2210-2220-2230-2240-2250-2260-2270-2280-2290-2300-2310-2320-2330-2340-2350-2360-2370-2380-2390-2400-2410-2420-2430-2440-2450-2460-2470-2480-2490-2500-2510-2520-2530-2540-2550-2560-2570-2580-2590-2600-2610-2620-2630-2640-2650-2660-2670-2680-2690-2700-2710-2720-2730-2740-2750-2760-2770-2780-2790-2800-2810-2820-2830-2840-2850-2860-2870-2880-2890-2900-2910-2920-2930-2940-2950-2960-2970-2980-2990-3000-3010-3020-3030-3040-3050-3060-3070-3080-3090-3100-3110-3120-3130-3140-3150-3160-3170-3180-3190-3200-3210-3220-3230-3240-3250-3260-3270-3280-3290-3300-3310-3320-3330-3340-3350-3360-3370-3380-3390-3400-3410-3420-3430-3440-3450-3460-3470-3480-3490-3500-3510-3520-3530-3540-3550-3560-3570-3580-3590-3600-3610-3620-3630-3640-3650-3660-3670-3680-3690-3700-3710-3720-3730-3740-3750-3760-3770-3780-3790-3800-3810-3820-3830-3840-3850-3860-3870-3880-3890-3900-3910-3920-3930-3940-3950-3960-3970-3980-3990-4000-4010-4020-4030-4040-4050-4060-4070-4080-4090-4100-4110-4120-4130-4140-4150-4160-4170-4180-4190-4200-4210-4220-4230-4240-4250-4260-4270-4280-4290-4300-4310-4320-4330-4340-4350-4360-4370-4380-4390-4400-4410-4420-4430-4440-4450-4460-4470-4480-4490-4500-4510-4520-4530-4540-4550-4560-4570-4580-4590-4600-4610-4620-4630-4640-4650-4660-4670-4680-4690-4700-4710-4720-4730-4740-4750-4760-4770-4780-4790-4800-4810-4820-4830-4840-4850-4860-4870-4880-4890-4900-4910-4920-4930-4940-4950-4960-4970-4980-4990-5000-5010-5020-5030-5040-5050-5060-5070-5080-5090-5100-5110-5120-5130-5140-5150-5160-5170-5180-5190-5200-5210-5220-5230-5240-5250-5260-5270-5280-5290-5300-5310-5320-5330-5340-5350-5360-5370-5380-5390-5400-5410-5420-5430-5440-5450-5460-5470-5480-5490-5500-5510-5520-5530-5540-5550-5560-5570-5580-5590-5600-5610-5620-5630-5640-5650-5660-5670-5680-5690-5700-5710-5720-5730-5740-5750-5760-5770-5780-5790-5800-5810-5820-5830-5840-5850-5860-5870-5880-5890-5900-5910-5920-5930-5940-5950-5960-5970-5980-5990-6000-6010-6020-6030-6040-6050-6060-6070-6080-6090-6100-6110-6120-6130-6140-6150-6160-6170-6180-6190-6200-6210-6220-6230-6240-6250-6260-6270-6280-6290-6300-6310-6320-6330-6340-6350-6360-6370-6380-6390-6400-6410-6420-6430-6440-6450-6460-6470-6480-6490-6500-6510-6520-6530-6540-6550-6560-6570-6580-6590-6600-6610-6620-6630-6640-6650-6660-6670-6680-6690-6700-6710-6720-6730-6740-6750-6760-6770-6780-6790-6800-6810-6820-6830-6840-6850-6860-6870-6880-6890-6900-6910-6920-6930-6940-6950-6960-6970-6980-6990-7000-7010-7020-7030-7040-7050-7060-7070-7080-7090-7100-7110-7120-7130-7140-7150-7160-7170-7180-7190-7200-7210-7220-7230-7240-7250-7260-7270-7280-7290-7300-7310-7320-7330-7340-7350-7360-7370-7380-7390-7400-7410-7420-7430-7440-7450-7460-7470-7480-7490-7500-7510-7520-7530-7540-7550-7560-7570-7580-7590-7600-7610-7620-7630-7640-7650-7660-7670-7680-7690-7700-7710-7720-7730-7740-7750-7760-7770-7780-7790-7800-7810-7820-7830-7840-7850-7860-7870-7880-7890-7900-7910-7920-7930-7940-7950-7960-7970-7980-7990-8000-8010-8020-8030-8040-8050-8060-8070-8080-8090-8100-8110-8120-8130-8140-8150-8160-8170-8180-8190-8200-8210-8220-8230-8240-8250-8260-8270-8280-8290-8300-8310-8320-8330-8340-8350-8360-8370-8380-8390-8400-8410-8420-8430-8440-8450-8460-8470-8480-8490-8500-8510-8520-8530-8540-8550-8560-8570-8580-8590-8600-8610-8620-8630-8640-8650-8660-8670-8680-8690-8700-8710-8720-8730-8740-8750-8760-8770-8780-8790-8800-8810-8820-8830-8840-8850-8860-8870-8880-8890-8900-8910-8920-8930-8940-8950-8960-8970-8980-8990-9000-9010-9020-9030-9040-9050-9060-9070-9080-9090-9100-9110-9120-9130-9140-9150-9160-9170-9180-9190-9200-9210-9220-9230-9240-9250-9260-9270-9280-9290-9300-9310-9320-9330-9340-9350-9360-9370-9380-9390-9400-9410-9420-9430-9440-9450-9460-9470-9480-9490-9500-9510-9520-9530-9540-9550-9560-9570-9580-9590-9600-9610-9620-9630-9640-9650-9660-9670-9680-9690-9700-9710-9720-9730-9740-9750-9760-9770-9780-9790-9800-9810-9820-9830-9840-9850-9860-9870-9880-9890-9900-9910-9920-9930-9940-9950-9960-9970-9980-9990-10000-10010-10020-10030-10040-10050-10060-10070-10080-10090-10100-10110-10120-10130-10140-10150-10160-10170-10180-10190-10200-10210-10220-10230-10240-10250-10260-10270-10280-10290-10300-10310-10320-10330-10340-10350-10360-10370-10380-10390-10400-10410-10420-10430-10440-10450-10460-10470-10480-10490-10500-10510-10520-10530-10540-10550-10560-10570-10580-10590-10600-10610-10620-10630-10640-10650-10660-10670-10680-10690-10700-10710-10720-10730-10740-10750-10760-10770-10780-10790-10800-10810-10820-10830-10840-10850-10860-10870-10880-10890-10900-10910-10920-10930-10940-10950-10960-10970-10980-10990-11000-11010-11020-11030-11040-11050-11060-11070-11080-11090-11100-11110-11120-11130-11140-11150-11160-11170-11180-11190-11200-11210-11220-11230-11240-11250-11260-11270-11280-11290-11300-11310-11320-11330-11340-11350-11360-11370-11380-11390-11400-11410-11420-11430-11440-11450-11460-11470-11480-11490-11500-11510-11520-11530-11540-11550-11560-11570-11580-11590-11600-11610-11620-11630-11640-11650-11660-11670-11680-11690-11700-11710-11720-11730-11740-11750-11760-11770-11780-11790-11800-11810-11820-11830-11840-11850-11860-11870-11880-11890-11900-11910-11920-11930-11940-11950-11960-11970-11980-11990-12000-12010-12020-12030-12040-12050-12060-12070-12080-12090-12100-12110-12120-12130-12140-12150-12160-12170-12180-12190-12200-12210-12220-12230-12240-12250-12260-12270-12280-12290-12300-12310-12320-12330-12340-12350-12360-12370-12380-12390-12400-12410-12420-12430-12440-12450-12460-12470-12480-12490-12500-12510-12520-12530-12540-12550-12560-12570-12580-12590-12600-12610-12620-12630-12640-12650-12660-12670-12680-12690-12700-12710-12720-12730-12740-12750-12760-12770-12780-12790-12800-12810-12820-12830-12840-12850-12860-12870-12880-12890-12900-12910-12920-12930-12940-12950-12960-12970-12980-12990-13000-13010-13020-13030-13040-13050-13060-13070-13080-13090-13100-13110-13120-13130-13140-13150-13160-13170-13180-13190-13200-13210-13220-13230-13240-13250-13260-13270-13280-13290-13300-13310-13320-13330-13340-13350-13360-13370-13380-13390-13400-13410-13420-13430-13440-13450-13460-13470-13480-13490-13500-13510-13520-13530-13540-13550-13560-13570-13580-13590-13600-13610-13620-13630-13640-13650-13660-13670-13680-13690-13700-13710-13720-13730-13740-13750-13760-13770-13780-13790-13800-13810-13820-13830-13840-13850-13860-13870-13880-13890-13900-13910-13920-13930-13940-13950-13960-13970-13980-13990-14000-14010-14020-14030-14040-14050-14060-14070-14080-14090-14100-14110-14120-14130-14140-14150-14160-14170-14180-14190-14200-14210-14220-14230-14240-14250-14260-14270-14280-14290-14300-14310-14320-14330-14340-14350-14360-14370-14380-14390-14400-14410-14420-14430-14440-14450-14460-14470-14480-14490-14500-14510-14520-14530-14540-14550-14560-14570-14580-14590-14600-14610-14620-14630-14640-14650-14660-14670-14680-14690-14700-14710-14720-14730-14740-14750-14760-14770-14780-14790-14800-14810-14820-14830-14840-14850-14860-14870-14880-14890-14900-14910-14920-14930-14940-14950-14960-14970-14980-14990-15000-15010-15020-15030-15040-15050-15060-15070-15080-15090-15100-15110-15120-15130-15140-15150-15160-15170-15180-15190-15200-15210-15220-15230-15240-15250-15260-15270-15280-15290-15300-15310-15320-15330-15340-15350-15360-15370-15380-15390-15400-15410-15420-15430-15440-15450-15460-15470-15480-15490-15500-15510-15520-15530-15540-15550-15560-15570-15580-15590-15600-15610-15620-15630-15640-15650-15660-15670-15680-15690-15700-15710-15720-15730-15740-15750-15760-15770-15780-15790-15800-15810-15820-15830-15840-15850-15860-15870-15880-15890-15900-15910-15920-15930-15940-15950-15960-15970-15980-15990-16000-16010-16020-16030-16040-16050-16060-16070-16080-16090-16100-16110-16120-16130-16140-16150-16160-16170-16180-16190-16200-16210-16220-16230-16240-16250-16260-16270-16280-16290-16300-16310-16320-16330-16340-16350-16360-16370-16380-16390-16400-16410-16420-16430-16440-16450-16460-16470-16480-16490-16500-16510-16520-16530-16540-16550-16560-16570-16580-16590-16600-16610-16620-16630-16640-16650-16660-16670-16680-16690-16700-16710-16720-16730-16740-16750-16760-16770-16780-16790-16800-16810-16820-16830-16840-16850-16860-16870-16880-16890-16900-16910-16920-16930-16940-16950-16960-16970-16980-16990-17000-17010-17020-17030-17040-17050-17060-17070-17080-17090-17100-17110-17120-17130-17140-17150-17160-17170-17180-17190-17200-17210-17220-17230-17240-17250-17260-17270-17280-17290-17300-17310-17320-17330-17340-17350-17360-17370-17380-17390-17400-17410-17420-17430-17440-17450-17460-17470-17480-17490-17500-17510-17520-17530-17540-17550-17560-17570-17580-17590-17600-17610-17620-17630-17640-17650-17660-17670-17680-17690-17700-17710-17720-17730-17740-17750-17760-17770-17780-17790-17800-17810-17820-17830-17840-17850-17860-17870-17880-17890-17900-17910-17920-17930-17940-17950-17960-17970-17980-17990-18000-18010-18020-18030-18040-18050-18060-18070-18080-18090-18100-18110-18120-18130-18140-18150-18160-18170-18180-18190-18200-18210-18220-18230-18240-18250-18260-18270-18280-18290-18300-18310-18320-18330-18340-18350-18360-18370-18380-18390-18400-18410-18420-18430-18440-18450-18460-18470-18480-18490-18500-18510-18520-18530-18540-18550-18560-18570-18580-18590-18600-18610-18620-18630-18640-18650-18660-18670-18680-18690-18700-18710-18720-18730-18740-18750-18760-18770-18780-18790-18800-18810-18820-18830-18840-18850-18860-18870-18880-18890-18900-18910-18920-18930-18940-18950-18960-18970-18980-18990-19000-19010-19020-19030-19040-19050-19060-19070-19080-19090-19100-19110-19120-19130-19140-19150-19160-19170-19180-19190-19200-19210-19220-19230-19240-19250-19260-19270-19280-19290-19300-19310-19320-19330-19340-19350-19360-19370-19380-19390-19400-19410-19420-19430-19440-19450-19460-19470-19480-19490-19500-19510-19520-19530-19540-19550-19560-19570-19580-19590-19600-19610-19620-19630-19640-19650-19660-19670-19680-19690-19700-19710-19720-19730-19740-19750-19760-19770-19780-19790-19800-19810-19820-19830-19840-19850-19860-19870-19880-19890-19900-19910-19920-19930-19940-19950-19960-19970-19980-19990-20000-20010-20020-20030-20040-20050-20060-20070-20080-20090-20100-20110-20120-20130-20140-20150-20160-20170-20180-20190-20200-20210-20220-20230-20240-20250-20260-20270-20280-20290-20300-20310-20320-20330-20340-20350-20360-20370-20380-20390-20400-20410-20420-20430-20440-20450-20460-20470-20480-20490-20500-20510-20520-20530-20540-20550-20560-20570-20580-20590-20600-20610-20620-20630-20640-20650-20660-20670-20680-20690-20700-20710-20720-20730-20740-20750-20760-20770-20780-20790-20800-20810-20820-20830-20840-20850-20860-20870-20880-20890-20900-20910-20920-20930-20940-20950-20960-20970-20980-20990-21000-21010-21020-21030-21040-21050-21060-21070-21080-21090-21100-21110-21120-21130-21140-21150-21160-21170-21180-21190-21200-21210-21220-21230-21240-21250-21260-21270-21280-21290-21300-21310-21320-21330-21340-21350-21360-21370-21380-21390-21400-21410-21420-21430-21440-21450-21460-21470-21480-21490-21500-21510-21520-21530-21540-21550-21560-21570-21580-21590-21600-21610-21620-21630-21640-21650-21660-21670-21680-21690-21700-21710-21720-21730-21740-21750-21760-21770-21780-21790-21800-21810-21820-21830-21840-21850-21860-21870-21880-21890-21900-21910-21920-21930-21940-21950-21960-21970-21980-21990-22000-22010-22020-22030-22040-22050-22060-22070-22080-22090-22100-22110-22120-

134.
135.
136.
137.
138.
139.
140.
141.
142.
143.
144.
145.
146.
147.
148.
149.
150.
151.
152.
153.
154.
155.
156.
157.
158.
159.
160.
161.
162.
163.
164.
165.
166.
167.
168.
169.
170.
171.
172.
173.
174.
175.
176.
177.
178.
179.
180.
181.
182.
183.
184.
185.
186.
187.
188.
189.
190.
191.
192.
193.
194.
195.
196.
197.
198.
199.
200.

Vermittelt.

Ueber das Grubenunglück im Braunkohlenschiefer bei Waldenburg, wobei 31 Bergarbeiter getödtet und 13 verwundet wurden, berichtet Breslauer Blätter: Um 2 Uhr Morgens am Sabbatstage hat in der großen Tiefenbohle des Braunkohlenschiefers bei Waldenburg eine Entzündung schlängelnder Wetter (Kohlenwasserstoffe) in solcher Mächtigkeit und mit so furchtbaren Wirkungen, noch keine im Waldenburger Kohlenrevier zu befehlen gewesen ist. Beim Braungrubenunglück wird die Kohle in fünf Sohlen abgebaut, deren jede etwa 60 Meter unter der vorhergehenden liegt, abgebaut, und auf der tiefsten Sohle liegt der diesmalige Unglücksberg. Um so trauriger stimmt es, wenn die näheren Verhältnisse zeigen, daß entweder ein im obersten Augenblick der Schicht abgefeuerter Sprengschuß oder ein bodenloser Feuerschein die unmittelbare Ursache des furchtbaren Unglücks gewesen sind. Für den Sprengschuß spricht die Annahme der Bergleute, andererseits aber ist in verhängnisvoller Nähe des Unglücksortes eine Scherwelle mit abgelaugtem Deckel gefunden worden. Gewißheit kann erst die Untersuchung am Orte selbst verschaffen. Die wunden Bergleute haben nur das Aufblühen der riesigen Gaskammern von Weitem gesehen, sind vom Luftdruck hingeworfen worden und dann mit blutendem Kopf und angelegtem Noth für ihr Leben gelassen, um den Schacht eher zu erreichen als der giftige und erstickende "Nachschwaden", der Canale der Verbrennungskanäle. Am Nachmittage meldete sich ein als todt verzeigener Säuerer, der mit zwei Löchern im Kopfe und einigen Schrammen nebenbei von der Grube nach Hause geeilt war; er wachte, daß ein leicht verbrannter Kamerad mit ihm aus der Grube gekommen, aber er konnte sich nicht entsinnen, wer dieser zweite Verzeigte war. Die Explosion erfolgte in den Minuten, als die etwa 1000 Köpfe zahlende Belegschaft für den Tag zusammenpackte und die Jodas anging, um die Ausfahrt anzutreten. Drei Mann, die einige Augenblicke eher Feierabend gemacht hatten, besanden sich schon im Schachte und brachten die erste Kunde des Unglücks nach oben. Sofort begannen unter Führung des Steigers Krügel von der zum Schichtwechsel angetretenen neuen Belegschaft die Rettungsarbeiten. Richtig wurden die Wasser in die Tiefe, das eigene Leben einsetzend, denn nur so ist folgen der ersten Explosion Nachschübe, die ebenso verheerend wirkten wie der erste Schlag. Diese Gefahr ging glücklicher Weise an den müthigen Männern vorüber, aber die Nachschübe wirkten so reich lungenischend, daß es im ersten Augenblick nur möglich war, die wenigen bis in die Nähe des Schachtes gelangten Bergleuten zu bergen. Die Bergleute haben und hörten ihre Brüder um letzten Todesampfe anzukommen und aufzuhören und vermochten keine Hilfe zu bringen. Immer wieder gingen neue Mannschaften in die Tiefe, und nach und nach befreiten sich unten die Luftverhältnisse, so daß energisch an's Bergen der Bergleuten gegangen werden konnte. In die oberste Sohle der Erde gebachten Körper wurden auf bereits bestehende Schlitze gelegt, die im vollen Jaagen nach dem Knappschichtlagereit in Waldenburg laufen. Auch die noch lebenden Bergleute sind meist bis zur Unkenntlichkeit entstellte, da die Gesichter fast aller zu Tage gebrachten von der furchtbaren Flammenwirkung gezeichnet und geschwollen sind. In gräßlicher Weise zu gerichtet sind die Verwunden, die dem Explosionsorte am nächsten waren, nicht nur die Körper sind ihnen in Bezug vom Leibe getrennt, sondern auch handgroße Hautstücke hängen von den schwärzten Körpern herab und machen ein Erkennen der Verletzten oft geradezu unmöglich. Mit wenigen Ausnahmen sind die Verunglückten ältere Leute, fast durchgängig Familienväter.

In einem Hotel in New-York hat sich ein einem Selbstmörderklub angehörender junger Mann das Leben genommen. Man fand in seiner Tasche Papiere des Klubs, wonach auf ihn die Bestimmung gefallen war, sich umzubringen. Dies soll binnen kurzer Zeit das siebente Opfer des Klubs sein.

Ueber den Verbleib des Rechtsanwalts Dr. Friß Friedmann soll in Westfälischer Anwaltstreiben erzählt worden sein, daß er sich auf dem Wege nach Korea befinde. Der König von Korea hat sich vor ungefähr 7 Monaten aus eigener Nachvollkommenheit von seiner Gattin getrennt. Die Königin, welche über 30 Jahre älter ist als ihr königlicher Gemahl, hat sich an den Kaiser von China gewandt und dieser hat das Mithell angenommen, weil er allein das Recht hat, nach den Satzungen des Confucius einen dergleichen Scheidungsantrag zu erlassen. Durch merkwürdigen Zufall wurden die Scheidungsunterlagen des Königs von Korea mit Dr. Friedmann in Paris bekannt und trugen ihm den Sachverhalt vor. Friedmann erklärte sofort, daß die Aufassung des Kaisers hinsichtlich unzulässig sei. Die Folge dieser Unterredung war nach wenigen Tagen die Anfrage aus Korea, ob er gegen 7000 Fres. die Rechte des Königs von Korea vor dem obersten Gerichtshof vertretend wolle. Friedmann zeigte sich bereit, erhielt das notwendige Reisegeld vorgezogen und soll jetzt mit einem ostasiatischen Dampfer auf dem Wege nach Korea sein. Diese Gerüchte ist offenbar ein sanfter Witz; denn die Königin von Korea ist vor einigen Monaten bei einer Palastrevolution ermordet worden. Nach einer Meldung der "Wiener Allg. Ztg." habe die Wiener Polizeidirektion ermittelt, daß sich Dr. Friß Friedmann mehrere Tage in Wien aufgehalten habe. Derselbe habe sich unmittelbar von Berlin nach Wälnen begeben, weil er von einem dort anwesigen Klienten eine größere Geldsumme einzulösen hatte. Man nimmt nun an, daß Friedmann noch immer auf österreichischem Boden weile und daß er selbst, um die Bedörde auf solche Zahlen zu laden, die Nachricht von seiner Anwesenheit in Paris habe lanciren lassen. Eine besondere Abtheilung des Wiener Polizeibureau's ist mit der Aufgabe betraut, nach dem künftigen Berliner Advokaten zu verfahren. Nach Erkundigungen, die der Wiener Correspondent des N. N. an maßgebender Stelle einzuog, ist jedoch von einer Verurteilung Witten in dortigen Polizeibüro nicht bekannt.

Welche enorme Quantitäten an Lebensmittel die großen Dampfergesellschaften zur Ausrichtung ihrer Schiffe gebrauchen, mag folgende Zusammenstellung des Jahresverbrauches der Hamburg-Amerika-Linie für 1894 zeigen. Es wurden in dem Jahre verbraucht: 1,500,000 Pfd. frisches Fleisch, 900 Tausend getrockneter Speck, 30,000 Pfd. Rindfleisch, 850 Tonnen Heringe, 10,000 Pfd. Hühner, 100,000 Pfd. Schinken, 9,000 Pfd. Käse, 30,000 Pfd. getrocknete Gemüse, 65,000 Pfd. Rübenfleisch, 2,000 Dosen und 7,000 Pfd. Kommod, 10,000 Pfd. Mehl, 20,000 Pfd. Schlagschokolade, 70,000 Stück Bier, 30,000 Pfd. Kaffeebohnen und Cacao, 25,000 Pfd. Butter, 5000 Pfd. Thee, 800 Pfd. Salz, 40,000 Pfd. gedörrter Speck, 120,000 Pfd. Fleisch in Dosen, 120,000 Pfd. Geflügel und Wild, 15,000 Pfd. Rauchfleisch und Jambon, 35,000 Pfd. Würst, 50,000 Dosen Gemüse, für 75,000 Mark frische Gemüse, 150,000 Pfd. getrocknete Früchte, 2,500,000 Pfd. Kartoffeln, 1,400,000 Pfd. Mehl, 700,000 Pfd. frisches Brot, 30,000 Pfd. frische und 50,000 Dosen kondensiertes Milch, 10,000 Dosen sterilisirt und 10,000 Quart evaporirtes Milch. Ganz erheblich ist auch der Konsum an Getränken. Es wurden verbraucht: 131,500 Pr. Getreidealkohol, 150,000 Pr. Rottwein, ferner an feinen Weinen 55,000 ganze und 55,000 halbe Flaschen, 650 ganze und 750 halbe Flaschen Champagner, 300,000 ganze und 300,000 halbe Flaschen Bier, 30,000 Liter Lagerbier und 125,000 Liter Münchener Bier, 30,000 Flaschen Spirituosen und 140,000 Flaschen Mineralwasser.

Ein russisches Weinexemplar wird in der Moskowskja Wodkowskja mitgetheilt: Nach amtlicher Feststellung sind in Moskau auf sämtlichen Moskauer Eisenbahnen 420,290 Eimer Wein eingeführt und in der gleichen Zeit 419,390 Eimer ausgeführt worden. Für den Konsum der Stadt Moskau sind also nach dieser Rechnung nur 910 Eimer zurüchgeblieben worden. Man haben aber die Moskwiter, selbst nach den Angaben der Weinhändler, die doch ein leichtgläubiges Interesse daran haben, den Weinkonsum möglichst gering anzugeben, in der fraglichen Zeit in Wirklichkeit nicht 910, sondern 25,000 Eimer Wein ausgeführt. Woher in aller Welt sind die fehlenden 24,090 Eimer gekommen? Wenn man nicht zu einem Schwanzen-Länder seine Zufuhren nehmen will, bleibt nichts übrig, als sich der Ansicht des Bevollmächtigten des Moskauer Gouvernements anzuschließen, der annimmt, daß die fraglichen 24,000 Eimer Wein in Moskau selbst "gewachsen", d. h. auf chemischem Wege gewonnen worden sind.

Der jüngste Rentenermpfänger des Deutschen Reiches ist wohl der sechsjährige Knabe Karl Heinz in Niederlauterbach. Derselbe hatte sich bei Wiltshilfe an der Tabakarbeit mit einer Tabakspindel daran in das linke Auge gefasst, daß dies herausgenommen werden mußte. Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Unter-Eichs zahlte laut "Straßb. Tagbl." dem Knaben eine Jahresrente von 60 Mk., welche nach dem 16. Lebensjahre entfallend erhebt wird.

Rückständig Richter (zu einem wegen Betrugs Angeklagten): "Der Herr Staatsanwalt hat eine Woche Zeit gegen Sie beantragt; haben Sie noch etwas zu bemerken?" — Angeklagter: "Ich möchte um eine geringere Strafe bitten!" — Richter: "Können Sie schon wieder an zu betteln?"

Maximilian Dr. Weller (Ballenbühl 18, Büttel. Außer. 35, 1. für ach. Kranke, Darmleiden u. andere Leiden, 1/2-1/4 Liter und Abdo. 7-8 Uhr. (Anst. brief.)
Specialarzt Dr. Cramer, Pflanzstr. 10, l. heilt alle geheimen Kränk., Haut- u. Garmleiden, Geschwüre u. Schwäche, Sprech- u. 1/2-1/4 Liter. 5-8 Uhr. Anst. brief.
Wittig, Schellstr. 31, l. f. ach. u. Hautkr. 8-5, Ab. 7-8.
Goswamky, Ringstr. 47, vl. heilt nach lang. Entschwäche, Garmleiden. Tägl. 1/2-1/4 Liter u. 6-8 Abends.
Hötcher, Willenbühlstr. 12, Ling. Curesoffe, heilt frische u. veralt. geheimen Kränk., Geschw. u. Hautkränk., (Krankheiten aller Art), Weinschäden, 8-6, Abends 7-8.
M. Schätze, Freiherrenpl. 22, f. alle mögl. geheimen u. Garmleiden, Gesch. Morgen 8-11-3, 4-8. Anst. brief.
Neufitz, bewährte Zellmethode für Geschw. u. Hautkrankheiten und Schwächezustände, vom gew. Medic. Refersar Dr. Fischer, wohnt Rückw. 1. 2. Etage rechts. Sprechst. 10-12 5-7 Uhr.
Schiffers Vogelkutter, das beste und billigste für Canarienvögel und alle in- und ausländischen Vögel u. Pöbel 35 Pfd. ist nur acht zu haben in Dresden bei Alfred Bismel, Wiltsdresche, J. M. Carlens Nachf., Weinbergstr. Man achte darauf, daß jedes Paket die volle Firma "Schiffers & Co." enthält, andärländischer Vögel, Canarienvögel, Vogelkäse etc., Köln am Rhein und die Schatzkarte (ein Vogelnetz) trägt.
Lebenswaren Wilhelm Nantiz, Altmarkt, Ecke Schellstr. 16, beste Verlagsanstalt f. seidene Kleider u. Bekleid. Nähmaschinenfabrikt H. Grossmann, Wallenbühlstr. 6

Die Augen

Jeden Brillenbedürftigen werden behufs genauer Bestimmung aller Refraktions-Anomalien, als:

Kurz-, Ueber- u. Weitsichtigkeit, Astigmatismus,

in meiner Spezialanstalt (kostenlos) untersucht.
Da diese genannten Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es vor Anschaffung von Augengläsern einer ärztlichen Konsultation nicht.

Brillen und Pince-nez von 3 Mark an.

A. Rodenstock,

Optiker,
Schlossstrasse 20.

Filiale der Leipziger Bank,

Ferdinandstr. 2.

Hauptbank in Leipzig gegr. im Jahre 1838.

Vollzahliges Aktienkapital M. 24,000,000.
Reserven M. 3,800,000.

Empfiehlt sich zur

Uebnahme v. Werthpapieren zur sicheren Aufbewahrung,

sowohl als
geschlossene Depots, lediglich zur Aufbewahrung, wie auch als
offene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung,

ferner zur Vermittlung des

An- und Verkaufs von Werthpapieren

sowie aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. In ihrer feuer- und einbruchssicheren Stahlkammer überläßt sie nachtheilig

einzelne Tresorfächer,

unter eigenem Verichluß des Miethers betriebl. zu den an der Depotskasse unentgeltlich erhaltenden gebrauchten Bedingungen.

Sebnitzer Papierfabrik.

Die per 1. Januar 1896 gekündigten Prioritäten vom Jahre 1874 obiger Gesellschaft gelangen vom Verfalltage ab an unserer Kasse zur Auszahlung.

Eduard Rocks Nachfolger.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

XXXIII.

Internationaler Maschinenmarkt.

Der Dresdner landwirthschaftliche Verein veranstaltet nach zweijährigen günstigen Erfolgen wiederum, und zwar: am **7., 8. und 9. Mai 1896** in Dresden eine Ausstellung und einen Markt von land-, forst- und hauswirthschaftlichen Maschinen und Geräthen.

Programme und jede etwaige gewünschte Auskunft ertheilt die Maschinen-Ausstellungs- und Markt-Commission zu Dresden, Marktplan Nr. 6; an dieselbe J. S. des Generalsekretärs **Dr. Kutzsch** sind die Anmeldungen bis spätestens **20. März** zu richten. Beripätere Anmeldungen finden keine Berücksichtigung. Dresden, den 28. December 1895.
Der Vorstand des Dresdner landwirthschaftl. Vereins.

Sofortige Hilfe!

Radet jeder Kranke gegen Rheumatismus, Nervenleiden, Stäte der Hüfte, Kopfschmerz, Krämpfe, Lähmungen, Schläffigkeit, Nerven-Schwäche u. unheilbar durch die Impregne, seit Jahren übercall beliebten (Schutzmarke: Dogge).

Elektromagnetischen Haarfilzsohlen,

welche sofortig Wohlbehagen erzeugen. Jede ist mit einem starken stählernen Elektromagneten versehen. Sie sind in jedem Schuh und Stiefel zu tragen. Tägl. Unkosten kaum 5 Pf., da das monatliche Vorhalrende Paar nur 4 Mk. 50 Pf. kostet. Nur zu haben bei **Wein & Sech, Dresden, Wallenbühlstr.**

Pianos,

Ein gebraucht groß. schön. frent. Ebenf. schön, voll. Ton, zu kaufen gesucht. Off. mit N. 104 an **Hansenstein & Vogler, N.-B., Preisa.**

Leidende,

welche bereits verschiedenen Heilmethoden den Rücken kehrten, sollten als letzten Versuch die im **Naturheilbad Hygiea** zur Anwendung kommende comb. Naturheil-methode gebrauchen. Dieselbe besteht in sachgemäßer Verabreichung von **Dampf-, Rumpf-, Sitz- und Kräuterbädern**, Packungen, Compressen, Umschlägen, Gymnastik, **Luft-, warmen, Sandbädern** und sämtlichen Anwendungen der

Kneipp-Kur,

sowie rein **naturgemässe Diät** und **Lebensweise**. Sämtliche Anwendungen werden, um nur die Reaktionskraft zu heben, dem körperlichen Zustande individuell angepasst, die Verdauungs- u. Ausscheidungsorgane in normale Funktion versetzt, der Stoffwechsel richtig angeregt, überhaupt der Naturheilprozess unterstützt und geleitet, sodass in sehr zweifelhaften Fällen oft Heilung oder die grösste Linderung erreicht wird. Prospekt mit Attesten vieler Geheilten gratis und franko durch den Bes.

Gustav Pretzschner, Naturheilk.,

Kurbad und Speisehaus für naturgemässe Heilweise.
Dresden-A., Reissigerstrasse 24.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen

empfehlen unter Garantie für Güte

W. Moritz Kunde, Rampschestr. 31.

Optiker Wiegand

Wallstrasse 2.

Operngläser, Krimmstecher, Barometer, Thermometer, Stereoscope etc. etc.

Seiden-Stoffe

in allen Neuheiten der Saison empfiehlt in bekannt reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen.
Meter von 70 Pf. bis 5 M. — Pf.

Kleiderstoffe

in allen Neuheiten der Saison empfiehlt in bekannt reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen.
Meter von 70 Pf. bis 5 M. — Pf.

Robert Böhme jr.,

Nur
16 Georgplatz 16,
Gehaus der Weissenhausstrasse.

Nr. 1. Seite 11. Sonnabend, 4. Januar 1896

Offene Stellen. Putzfach.

Fähige erste Putzweibin...
Papiermaschinen- und Galandergehilfen...

Gesucht tüchtige Erzieherin

in 2 Mädchen für vornehme Familie...

Tüchtiger Gürtler

erfahren in der Anfertigung von...

tüchtiger Metalldreher

zur Reparatur aller in seinem...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Dreher

zur Reparatur aller in seinem...

Geldschrank-Schloffer

besitzt zum Verfertigen von...

Gärtner-Lehrling

gehört zum gärtnerischen Beruf...

Schneiderinnen

Mädchen-Confection...

Stallschweizer-Gesuch

zu 2-3 St. Mündlich wird...

Lehrlings-Gesuch

mit guten Schulkenntnissen...

Molkerei-Gehilfe

oder Arbeiter...

Achtung!

Ein tüchtiger Bureau-Beamtener...

per sofort gesucht

Erstehen abzugeben unter...

Stuckateur-Lehrling

suchen wir einen tüchtigen...

Vertreter

Fahrräder... Sächj. Schreibfederfabrik Gebr. Nevoigt...

Lehrlings-Gesuch

Für ein Drogengeschäft mit Mineralwasserfabrik...

Ein Bäckerlehrling

wird in einem gut besetzten...

Agent

hier und in ganz Sachsen gut...

Erlaubte, selbständige Bauhölzer

wird für dauernd gesucht in...

Reisender

der die Sprache und Mundart...

Bäcker-Lehrling

ein tüchtiger Lehrling...

Modes

Ein tüchtiges Putzweibin...

Mädchen

von angenehmem Aussehen...

Fahrradfabrik

sucht zum baldigen Antritt einen...

Lageristen

Ran solche Bewerber wollen sich...

Verkäuferinnen

Aus Manufakturwaarenfabrik...

Stelle

suchende wende sich an Keller's...

Cartonnagen-Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung...

Ferdinand Rosen

in Großhirsberg...

Gärtner

auf Willensberg bei Dresden...

Schneidemüller

Gebrüder Otto, Colla a. Elbe...

Lehrling

gesucht Ober unter W. N. 211...

Als Wirthschafterin

wird eine tüchtige, geübte Dame...

Konditorei-Verkäuferin

für feineres Bäckerei-Geschäft...

Eine flotte Verkäuferin

wird für Material- u. Delikatessen...

Gärtner

Verlässlicher Wirtner mit...

Hofaufseher

Ges. Off. mit Angabe der...

Hausmädchen

wird bei 10. od. 15. Januar...

Geübte Cravatten-Arbeiterinnen

wollen sich melden u. V. V. 106...

Bäcker-Lehrling

wird für nächste Ostern unter...

Präparate Naturpflanzl.

Gesucht für London ein...

Lehrlings-Gesuch

Suche für mein Manufaktur...

Tüchtige Former

und ein Putzer...

Oberschweizer

(Pöner od. Sachse) ist in 40 St...

Teilhaber

mehrere Maschinenfabrik...

Für 1. gute Stelle

in Köchin, Jungfer, Stubenm...

Verkäuferin

für mein Fischwaaren- und...

Stellen-Gesuche

Kutscher, Knechte, Arbeitsburschen...

Wirthschafterin

würde auch als Aufwartung...

Amme

Ges. Off. ab. Joseph Pohl...

Berlin

Ein gebild., mit den Flachs...

Betheiligung

Für meinen Sohn, 25 J., ledig...

Kellner

in Hotel od. Resta. Ges. Off. u...

Musiker

Tenorhorn und Kömml. Schlag...

Concertgesellschaft

(2 Damen, 2 Herren, Viol. Cellac...

Diener

mit guten langjähr. Zeugnissen...

Mansell

auf Gütern vor, sucht bei ger...

Wirthschafterin

Ein anst. gebild. Fräulein...

Junge Dame

in eritem Dresdener Hause...

Musik

Ein gutes Musiksch. Streich-...

Junger Mann

gebildeter Soldat, 24 Jahre alt...

Stallschweizer

weib u. leb., empfiehlt u. placirt...

Mehl-Reisender

tüchtiger, rühriger Mann...

Stellmacher

verheiratet, 28 Jahre alt, geb...

Berlin

Ein tüchtiger, zuverlässiger...

Unterweizer

Ein tücht., in Unterweizer...

Reisender

für Bad- und Garten-Grunde...

Musiker

Genorbhorn und Kömml. Schlag...



Man verlange
Prospect!

DETEKTIV

Internationales Privat-Bureau

Bureau

für Ermittlungen aller Art, über Verschollene, Verläumder, anonyme Schreiber, Meineid etc. — Heiml. Beobachtung bezgl. Treue und Zuverlässigkeit v. Angestellten, Gatten, Verlobten etc. — Auskunft spec. über Familien- u. Vermögensverhältnisse. Charakter, Vorleben, dunkle Privat- und Erbschaftsachen etc. — Herbeischaffung von Beweismaterial zu Processen. — Stets glänzende Erfolge. — Verzügliche Attente. — Ueberall Verbindungen. — Streng discrete Bedienung. — Telephon 1. 4282. — Anfragen ist Marke beizufügen.

Sprechstunden jetzt nur: 10 Schloss-Strasse 10.

CONTO-BÜCHER

eigener
Fabrikation
empfehlen

J. Bargou Söhne.

Stiermetzele ich erachtet an, den den 7. Jan. 1896 ein
neuer Startus im Schnittzeichnen und Schneidern beginnt

Margarethe Fritzsche,

akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin

Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst,

An d. Kaiser 3. Seestraße, An d. Kaiser 3.

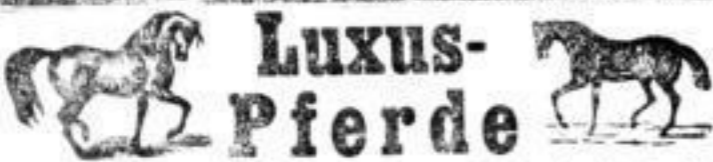
Kinderschlitzen



Fr. Horst Tittel,
Königsplatz 1, 1. Etage
vis-à-vis Cafe Francais.

Transmissionen

T. Georg Weber, E coden 5.



Luxus- Pferde

führt man in A. Wisse in Dresden, Welfenstraße 8,
an der Carolabrücke, Rudachstraße.

Immerwährende Auswahl
von 10 bis 60 Wagen- und Reitpferden.
Besichtigung Jedermann gestattet.



Milchvieh und sprungfähige Bullen.

Freitag den 10. Januar stelle ich wieder einen neuen
Ankauf von Milchvieh (hohe Qualität) in
Dresden, im Milchviehhof, an. Ich bringe zum Verkauf
einige schöne Kühe, die ganz besonders
geeignet für den Winter sind.

Wilhelm Jöricke.

Seidel & Naumann's

hochartige

Nähmaschinen

mit Fußbank

weltberühmt!

Niederlage in Dresden:

Johannes-Strasse 15.

Oswin Andrich.

Milch-Verkauf.

Forzügliche Vollmilch
ohne Schlempe-Fütterung, per Liter 15 Pf.
verkauft aus plombierten Gefäßen

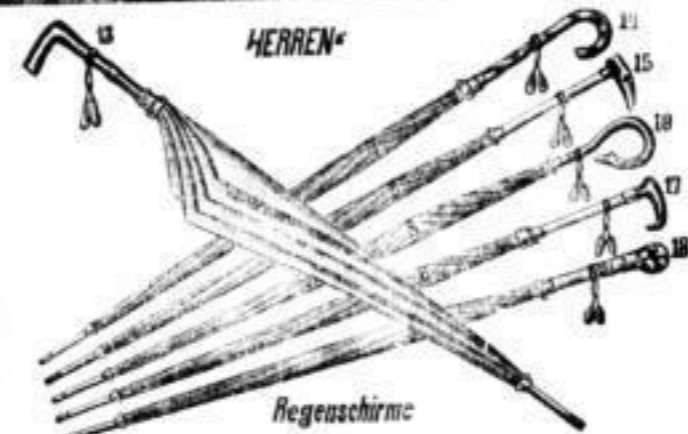
Rittergut Altfranken.

Täglich früh von 6—8 Uhr

Freibergerplatz, Schulstrasse und

Markthalle Antonsplatz, Stand 181.

Gebr. E. igelmaschine
Starker Hund
und ein starker Handwagen
in Dresden, Hauptpostamt.



Regenschirme

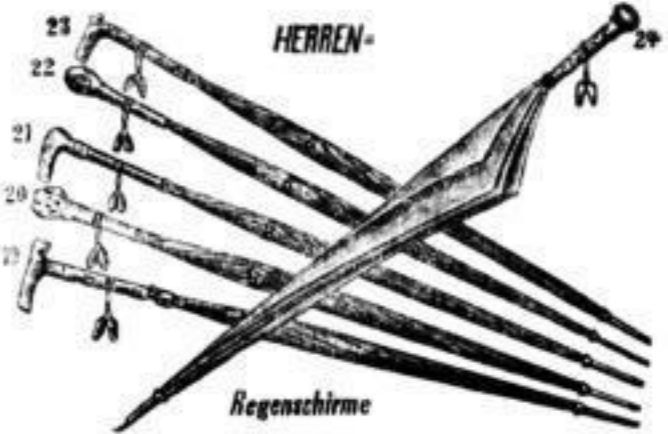
Anträge werden thunlichst noch am Tage
des Einganges erledigt. Das Geld ist der
Bestellung gleichzeitig per Postanweisung
beizufügen, wo solche nicht geschehen,
wird der Betrag nachzusenden.

- | | | | |
|---------|----------------------|----------------------------|-----------|
| Nr. 19. | Gloria I. 61 Ctm. | elegant montirt | Mk. 6.50. |
| 20. | Reine Seide, 61 Ctm. | fin de siècle | 7.50. |
| 21. | Imperial, 62 Ctm. | englisch montirt | 8.— |
| 22. | Reine Seide, 62 Ctm. | fin de siècle Seidentuffal | 10.— |
| 23. | 62 | | 11.— |
| 24. | 63 | | 12.— |

Schirme Nr. 19 bis 24 mit Hohlgestell.
Echt englische Schirme von Welch Margeson & Co., London, mit echt Silber-, Schildkröt-, Elfenbein-,
Hirschhornmontierung, das Feinste, was in Regenschirmen erzeugt wird, von Mark 17 bis Mark 30.

- | | | | |
|---------|-----------|---------|---------|
| Nr. 13. | Serge | 61 Ctm. | Mk. 1.— |
| 14. | Satin | 61 | 2.— |
| 15. | Zanella | 61 | 3.— |
| 16. | Gloria II | 61 | 4.50. |
| 17. | II | 61 | 5.— |
| 18. | III | 61 | 3.50. |

Die beizudruckten Centimetermaasse geben die Länge des
Schirmbezuges an gemessen von Loch zu Loch.



Regenschirme

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 2.

Die städt. höhere
Fortbildungs-Schule
in
Wilsdruff

berichtet im Anschluss an ihre 1. Bücherei (offizielle Mittlere
mit obligat. Unterricht in Französisch und Latein
in A. für den mittleren Post- und Eisenbahndienst,
in B. für das kaufmännische und gewerbliche,
in C. für das landwirtschaftliche Fach vor.
Unterricht von 11 Lehrkräften ertheilt, gute Erfolge, beste
Nebenerwerbliche Pensionen. Der einjährige Besuch berechtigt den
bei allgemeinen Fortbildungsschulen. Prospekte und nähere Aus-
kunft durch

Schuldirektor Gerhardt.

Felsenkeller-Flaschenbiere
non plus ultra, Original-Abzug
des Haupt-Flaschenbier-Depots
Gebrüder Heymann,
Telephon 11 Dresden-N., Bautznerstr. 4.
Verkaufsstellen in allen Strassen.

Crème Iris
Crème-Iris-Puder
die vollkommensten,
garantirt unschädlich
Toilettentmittel erzielen
und erhalten tadellos
reinen blendend weissen
Teint. Preis pr. Topf od.
Carton (Carton Seife
enth. 3 Stück) Mk. 1.50.
Ueberall erhältlich.
Apotheker Weiss &
Co., Glessen und
Wien, Karntner-
str. 6.

Hasen,
Rehwild, Fasanen,
prima Hatermast-Gänse, sowie frisches Geflügel
empfehlen wir besterhandl. Marktpreisen
E. Kroh, Gr. Brüdergasse 4.

Täglicher Eingang neuer Häkel-Muster.
Fertige Häkel-Arbeiten
in reichster Auswahl.
Ausgesucht praktische Kindersachen
einfach und elegant.
Komplete erste Kinder-Ausstattungen.
Spezialität: Gezirte Tüchchen.
Minna Hartung, Pragerstr. 23.

Wetter-Mäntel

für Herren,

wasserdicht, mit schützender weicher
Belegung, elegant und sehr be-
quemlich zu tragen.
Schutz gegen Erkältung.

Grösste Auswahl.

Preise: 19.50, 23, 26, 33,
38.50 Mark.

Herm. Mühlberg,

Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant. Wallstr. Webergasse,
Scheffelstraße.

Tanz-Lehr-Institute.

Beginn der neuen Kurse in Tanz und feinem gesellschaftlichen Umgang.
 1. Stadtpark, Gr. Meißnerstraße: für Herren Dienstag den 7., für Damen Freitag den 10. Januar.
 2. Bergpark, Garten, Chro-Allee: für Herren Montag den 13. Januar: für Damen Donnerstag den 16. Januar Abends 8 Uhr.
 3. Dollat's Etablissement, Königsbrückerstraße: für Damen und Herren Montag den 20. Januar, Anfang 7 und 9 Uhr.
 Zweite Anmeldungen in beide Institute oder Katharinenstraße 12 erbeten.
 Paul Reineke und Frau.

Echt orientalisches Kaffeeschrot

von **Johann Scholz,**
 Raubergast-Dresden,
 ist in allen Kolonialwaren-Handlungen und Produkten-Gelehrten zu haben.

Elegante und reizende Neuheiten für Ball- und Gesellschafts-Toiletten, in Besätzen, Stoffen und Bändern.

Moritz Hartung,
 Waisenhausstraße 19 (Königsplatz),
 Durchgang Königstraße.

Malzextrakt, Liebe's reines, anerkannt bestes, nährend und kräftigendes Mittel, als Extrakt, Pulver und in Schaumflüssigkeit (Kaffeeersatz) zu haben.
 Tafelbrot mit Eisen, blut- und mit Kraft kräftigend, mit Lebertran, Ersatz des reinen Eihens. In Apotheken und Drogerien, aber gefälligst stets „Liebe's“ verlangen!
 Fabrik J. Paul Lachs in Dresden.

GRIES bei BOZEN

Mildester Klimat, Kurort im deutschen Südtirol. Saison v. 1. Sept. bis 1. Juni. — Bahn d. N. Kurverwaltung.
Ueber Alpine, Türkenlose, Lombarden und Staatsbahnen
 enthält ausführliche Artikel die neueste Nummer „Der Phoenix“, Wien I, Gumpelgasse 11, Preisnummer gratis.

Eintrittsfreie Ausstellung

von **Gebüder Winkler,**
 Zwingerstr., Ecke Gerberg, 1.
Grösste u. billigste Handlung am Platze.

Graubaseneien, tadelloste Vögel, vollständig assortiert, an Kopf u. Wasser gemöhnt. Et. 30, 35, 40 Mk. besal. Vieder singende und aufwühlende 70-200 Mk. Manntins Amazonen, tadellost im Wasser, prachtvolle Vogel, Anfang zu brechen, von 30 Mk. an, besal. Vieder singend und aufwühlend, Gelbfäule, Doppelfäule, Gelbbauchen, Zinnampelbäume 40-200 Mk. Spitzhirsche zu Diensten, Koralafadus 12 Mk., Gelbbauchfalken, 100 und klein, 18 u. 20 Mk., Goldhörnchen, Graufittiche, Wächfittiche 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. amerikanische Zwittdrosseln in vollem Gesang 21, 15 Mk., japan. Nischen, gelbbunt und braunbunt, Paar 300 Mk., besal. schone Paar 250 Mk., Cranewebler Paar 2 Mk., schwarze färbige Nonnen Paar 225 Mk., hochrote Tigerfinken Paar 250 Mk., grane Reisvögel Paar 250 Mk., 250 Stück prima simische Nachtigallen, nur abgehörte gefundene Männchen, Paar und Weibchen, 21, 300 Mk., Jamaica-Traviata 21, 20 Mk., Schamadrosseln, Weibchen, 6 Monate in meinem Besitz, nur da, abgemauerte Exemplare, 21, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100. nach Verhina (Könige und hore die herrlichen Töne der Schama), kaliforn. Schopf wachseln Paar 16 Mk., einzelne Männchen 7, 40 Mk., grane Schtauben Paar 250, Buerlachtauben Paar 7, 40 Mk., Javanischen, die kleinste Tauben der Welt, Paar 6 Mk., aiat, Ungarischer, löwenartig, prachtvolles Thier, 50 Mk., 400 pa. Darter Kanarienvögel, echte Darter Koller, 21, von 6 Mk. an, pa. Holländer und Pariser Trompeter-Kanarienvögel.
 Versandt nach auswärts unter Garantie lebender Ankunft. — Coulant, streng reelle Bedienung.

Der beste ist pro Pfund **Thee „O“ M. 4.**
 1 Pfund erachtet für Damen reines, kräftiges Getränk.
Seelig Hille & Co.
 Rud. Seelig & G. Hille,
 30 Prager-Strasse 30.

Loose
 in der am 7. und 8. Januar stattfindenden Ziehung 1. Klasse K. S. Landes-Lotterie in 1., 2., 3. und 4. empfiehlt die Kollektion von **R. M. Eras, Kreuzstr. 19. 1. Et.**

Apollo-Pianinos

Einige kurze Zeit im Gebrauch gewesene **Pianinos** sind noch zu bedeut. herabgesetzten und billigen Preisen zu verkaufen.

Apollo, Pianoforte-Fabrik, Victoriahaus, Ecke der See-Strasse.

Musik.

Einige hübsche Violinen, Alt-, Oboen und Mandolinen sind bill. zu verk. in der Musikhandlung **Wiegand, 11, Ecke Königstraße, ebenfalls an der goldenen Kura.**

Prima Blüten-Honig

in garantiert selbstgeernteter, reiner Naturware, 5 Kilo-Mischboxe 6 Mk., Scheibchen 7, 50 Mk., liefert auf gef. Bestellung stets unter Nachn. die **Industrie-Nicol, Krull in Vorsch.**

Gummiwaaren aller Art empfiehlt **A. H. Theising jr., Sohn: Oscar Hahn, Dresden, Marienstr. 15.**

Schlitten.

1 ganz leichter einspannbarer zweifacher **Tafel Schlitten** billig zu verkaufen **Schwarzberger, 1, Gartenhof Schwarzger, Adler, bei Etand.**

Eine elektrische Lichtanlage

für 25 Glühlampen à 16 Kerzen, mit einem betriebfähigen Generator, ist sofort zu verkaufen **Waldhof, Zachlicher Wolf in Teuben, bei Dresden.**

Loose

1. Kl. 129. Land-Lotterie, Ziehung am 7. und 8. Januar 1896, empfiehlt die **Lotterie-Collection Volksbank, Wilsdrufferstrasse 3, 11., neben der Löwen-Abtheilung.**

Gummiwaaren aller Art empfiehlt **Rich. Freileben, Gummiwaaren-Verhandlung, Gaus, Dresden, Postplatz Promenade.**

Loose

der **K. S. Landes-Lotterie, Ziehung 1. Klasse den 7. u. 8. Januar 1896** sind zu haben Kollektion **G. A. R. Fritzsche, Frauenstraße, Ecke der Galeriestraße.**

Glückliches Heim!

Ein selbst. vermög. Geschäftsmann (Holzbranche, bedeutender Umsatz) verläßt sein ansehnlich. Heim u. vertritt sich, ev.-luth., sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von hohem Charakter und Talent, die sich dem Gatten widmen will. Besondere Anforderungen: reiche Eltern u. geb. Verhältnisse. Briefe mit Angabe des Verhältnisses, unter 500 bis 15. Jan. langens. **Weglin** einzig. Photogr. in Verh. strengste Diskretion. Junger Mann aus rein. Hause, unabhängig, nicht behuts.

Verheirathung

mit gebildeter Dame aus besser. Familie in Verheirathung zu setzen. **Ch. v. D. A. 928** an **„Anwaltskanzlei“ Dresden.** **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 1000** an **„Anwaltskanzlei“ v. **W. Hecht, Maria-Theresienstr. 11, 1. Etage, in Dresden, wünscht die Bek. d. Dame gleichen Char. keine **Alt-Witwe** d. alt. **Kilcher** ausgekl. mit hübsch. Ausst., einzigen Sohn u. 2 Töchter, ev. luth. **Verheir.** zu machen. **Ch. v. D. A. 10**

Offene Stellen.

Diener.
Für ein Lehen wird ein Diener gesucht, der in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. L. 101
„Anvalidendank“ Dresden

tüchtige Köchin.
Für ein Lehen wird eine tüchtige Köchin gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. J. 109
„Anvalidendank“ Dresden

Wirtschaftlerin.
Für ein Lehen wird eine Wirtschaftlerin gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Nebenverdienst.
Für ein Lehen wird ein Nebenverdienst gesucht, der in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Goldschmied-Lehrling.
Für ein Lehen wird ein Goldschmied-Lehrling gesucht, der in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Milchmädchen.
Für ein Lehen wird ein Milchmädchen gesucht, das in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Straussfeder-Arbeiterinnen.
Für ein Lehen wird ein Straussfeder-Arbeiterinnen gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei.
Für ein Lehen wird ein Bäckerei gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Gebrüder.
Für ein Lehen wird ein Gebrüder gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Züchtige Zusammenfeger.
Für ein Lehen wird ein Züchtige Zusammenfeger gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Pianofabrik.
Für ein Lehen wird ein Pianofabrik gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Vertrauens-Stellung.
Für ein Lehen wird ein Vertrauens-Stellung gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Hoher Gehalt.
Für ein Lehen wird ein Hoher Gehalt gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

und Provision.
Für ein Lehen wird ein und Provision gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Vertrauens-Stellung.
Für ein Lehen wird ein Vertrauens-Stellung gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Hoher Gehalt.
Für ein Lehen wird ein Hoher Gehalt gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

und Provision.
Für ein Lehen wird ein und Provision gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Vertrauens-Stellung.
Für ein Lehen wird ein Vertrauens-Stellung gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Hoher Gehalt.
Für ein Lehen wird ein Hoher Gehalt gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

und Provision.
Für ein Lehen wird ein und Provision gesucht, die in der Küche und im Hauswesen tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Jungem Manne,

versicherungsfache

Wir suchen einen jungen Mann, der in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bautechniker.
Wir suchen einen Bautechniker, der in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Vertretung.
Wir suchen eine Vertretung, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Oberschweizer.
Wir suchen einen Oberschweizer, der in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Geldverkehr.
Wir suchen einen Geldverkehr, der in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

35.000 Mark.
Wir suchen 35.000 Mark, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Dr. Th. Eckhardt.
Wir suchen Dr. Th. Eckhardt, der in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Suche per sofort.
Wir suchen per sofort, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

30.000 Mark.
Wir suchen 30.000 Mark, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

1000 Mark.
Wir suchen 1000 Mark, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

1000 M.
Wir suchen 1000 M., die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Pensionen.
Wir suchen Pensionen, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Geschäfts-An- und Verkäufe.
Wir suchen Geschäfts-An- und Verkäufe, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Chocoladen u. Zuckern. Geschäft.
Wir suchen Chocoladen u. Zuckern. Geschäft, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Sichere Existenz.
Wir suchen Sichere Existenz, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei.
Wir suchen Bäckerei, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Existenz.
Wir suchen Existenz, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei.
Wir suchen Bäckerei, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Existenz.
Wir suchen Existenz, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei.
Wir suchen Bäckerei, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Existenz.
Wir suchen Existenz, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei.
Wir suchen Bäckerei, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Existenz.
Wir suchen Existenz, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei.
Wir suchen Bäckerei, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Existenz.
Wir suchen Existenz, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei.
Wir suchen Bäckerei, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Verpachtung.

Die Gemarkung Vater Abraham Grundbesitz zu Marienberg beabsichtigt das auf halber Wege von Marienberg nach Wartenberg gelegene und als Ziel für Spaziergänger bekannte „Neue drei Brüder Teichhaus“ nebst dem zugehörigen 82,8 Ar. großen Gartengrundstücke unter gleichzeitiger Uebertragung der Concession zur Anbahnung des Schanzenrechtes billig zu verpachten.

Das hier genannte, malter, zweistöckige Gebäude, welches für vorzüglichen Zweck innerhalb und außerhalb verpachtet werden kann, enthält im Erdgeschoss: 3 Wohnräume, 1 großes Wohnzimmer, 1 Küche und 1 Vorrathskammer, im Obergeschoss: 2 Wohnräume und 1 Küche und außerdem: Kellerräume, öffentliche gemauerte Bodenkammern und einen großen Oberboden.

Die Grubenverwaltung von Vater Abraham Grundbesitz. J. Mathias, Verwalter.

Bäckerei.
Wir suchen eine Bäckerei, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Gasthaus.
Wir suchen ein Gasthaus, das in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei-Verkauf.
Wir suchen Bäckerei-Verkauf, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Produktengeschäft.
Wir suchen Produktengeschäft, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei-Gezucht.
Wir suchen Bäckerei-Gezucht, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Restaurant.
Wir suchen ein Restaurant, das in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Grundstücks-An- und Verkäufe.
Wir suchen Grundstücks-An- und Verkäufe, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

2 Baustellen.
Wir suchen 2 Baustellen, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Concert-Garten.
Wir suchen ein Concert-Garten, das in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Kinder-Schlittschuhe.
Wir suchen Kinder-Schlittschuhe, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Geldschränke.
Wir suchen Geldschränke, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Pianino.
Wir suchen ein Pianino, das in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Leichen-Wagen.
Wir suchen einen Leichen-Wagen, der in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Strümpfe.
Wir suchen Strümpfe, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Existenz.
Wir suchen Existenz, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei.
Wir suchen Bäckerei, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Existenz.
Wir suchen Existenz, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei.
Wir suchen Bäckerei, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Leihhausscheine

Leihhausscheine, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Pianino.
Wir suchen ein Pianino, das in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Gummiwaaren.
Wir suchen Gummiwaaren, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Ein Patent.
Wir suchen ein Patent, das in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Nordsee-Sprossen.
Wir suchen Nordsee-Sprossen, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Schlitten.
Wir suchen Schlitten, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Gute Drehmangel.
Wir suchen eine gute Drehmangel, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Eiernudeln.
Wir suchen Eiernudeln, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Rittergut oder Landgut.
Wir suchen ein Rittergut oder Landgut, das in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Press-Glühkohle.
Wir suchen Press-Glühkohle, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Einfrieren der Closets und Wasserleitung.
Wir suchen Einfrieren der Closets und Wasserleitung, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Hellen Scheibenhonig.
Wir suchen Hellen Scheibenhonig, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Patente.
Wir suchen Patente, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Eiserne Ofen.
Wir suchen Eiserne Ofen, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Gummischuh-Lack.
Wir suchen Gummischuh-Lack, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Carl Tiedemann.
Wir suchen Carl Tiedemann, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Laden-Einrichtung.
Wir suchen eine Laden-Einrichtung, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

2 Drehmangeln.
Wir suchen 2 Drehmangeln, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Existenz.
Wir suchen Existenz, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei.
Wir suchen Bäckerei, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Existenz.
Wir suchen Existenz, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Bäckerei.
Wir suchen Bäckerei, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Existenz.
Wir suchen Existenz, die in der Versicherungsfache tätig sein kann. S. K. 100
„Anvalidendank“ Dresden

Dresdner Nachrichten.

Dr. 1. Seite 18. 1896. 1. Januar 1896.